

# Schneereich



Frostiger Tagesbeginn: Der Schienenbus erwacht im Einständer-Lokschuppen zum Leben.



Die Modellbahnfreunde Freiberg schufen eine märchenhafte Modulanlage, die zu herrlichen Winterfreuden einlädt – und sich am Ende in einen goldenen Herbst verwandelt.



**A**n den Ästen der Bäume heftet sich vom Wind verformter Schnee, die Luv-Fassaden der Häuser zeigen sich fein weiß bedudert. Und auch Dächer und Fensternischen halten sich an diesem kalten Spätoktobermorgen hell bedeckt. Der Wintereinbruch kam dieses Jahr unverhofft früh und fiel selbst für die höheren Lagen Baden-Württembergs ungewöhnlich heftig aus. Gut, dass ein Teil der Straßen, vor allem aber die Gleise der Nebenbahnstrecke, bereits in der Nacht bis in die frühen Morgenstunden hinein von der weißen Pracht geräumt wurden. Denn schließlich müssen viele Bürger trotz Wetteinbruch pünktlich zur Arbeit kommen – mit dem VT 98. Doch der winterliche Wind hat auch auf dem Schienenbus seine eisigen Spuren hinterlassen: Wie feiner Staubzucker haben sich die winzigen Kristalle während der ersten Fahrt auf den Pendelzug gelegt.

Willkommen im Schneereich der Modellbahnfreunde Freiberg am Neckar. Der Verein widmet sich bereits seit 1964 märchenhaften Miniaturwelten. „Die Idee zu einer Winteranlage hatte ihren Ursprung 2005. Denn die große vereinseigene Modulanlage mit rund 35 Segmenten war für die Teilnahme an auswärtigen Ausstellungen zu groß und zu aufwendig für einen

langen Transport“, so Vorstand Ulrich Geiger. Klein, überschaubar und damit leicht zu transportieren sollte sie also sein. Und eine Märklin Anlage werden. Die „Märklinisten unter den Vereinsmitgliedern“ und die Besucher der Modellbahntage sollen damit angesprochen werden. Wobei die Ausstellungen aufgrund Corona zunächst noch pausieren.

**Verschneit in den Tunnel – unverschneit heraus**

Rund zehn Mitglieder widmeten sich dem ganz und gar nicht trivialen Bau der wunderbaren Winterwelt. Initiator und geistiger Vater ist der langjährige Vorstand Siegfried Strobel, der auf fünf Dekaden Modellbahnerfahrung zurückblickt. „Winteranlagen gab es 2005 kaum in hoher Qualität“ – und damit war der Anspruch des MEC formuliert. „Es sollte eine eingleisige Nebenstrecke mit Bahnhof auf beiden Seiten werden.“ Als Raffinesse sollte der verschneite VT 98 in einen Tunnel einfahren und auf der anderen Seite unverschneit wieder herauskommen. Zwei der sieben Module mit den Maßen von je 120 mal 60 Zentimetern gestalteten die Freiburger deshalb im Herbstkleid.

Leichte Multiplexplatten mit Rahmenverstärkungen bilden den Unterbau der Module. Darüber schichten sich Styrodur-Platten,



**Es weihnachtet:** Die geschmückten Stände und Buden verzaubern inmitten der Winterlandschaft mit strahlendem Lichterglanz.



**Drei Spuren im Schnee:** Neben den verschneiten drei Gleisen zieht eine Langläuferin ihre Bahn neben dem Weihnachtszug.



**Weißer Landschaft:** Entlang der Nebenstrecke tummeln sich viele wunderbar authentisch gestaltete Gebäude in Selbstbauweise.

auf denen „Gleise und Aufbauten direkt aufgeklebt“ sind. Als Gleis der Wahl verlegten die Modellbauer das Märklin C-Gleis, auch wegen der bereits vorhandenen Bettung. „Zusätzlich ist für die Rückmeldung die rechte von der linken Schiene getrennt, um auch die Position der Fahrzeuge ermitteln zu können“, so Ulrich Geiger. Zwölf Meter ziehen sich so über die prächtige Winter- und Herbstwelt. Wichtig: „Punktkontakte für den Schleifer mussten für einen sicheren Betrieb schneefrei bleiben.“

Gefahren wird digital, „die Steuerung dieser kleinen Anlage ist nicht besonders kompliziert, trotzdem sollte der Zugwechsel im Tunnel automatisch möglich sein und die beiden VT 98 ohne manuellen Eingriff pendeln können“. „Die Rückmeldedecoder mit s88 sind mit LAN-Kabel steckbar verbunden. Zusätzlich geht noch eine 230-V-Netzleitung durch alle Module, um auch Optionen für neue Anschlüsse zu ermöglichen.“ Servos schalten die Weichen und für „die Mechanik wurden lange Stelldrähte hinter die Landschaft in den nicht sichtbaren Bereich gelegt“.

Der Landschaftsaufbau entstand aus Hartschaumplatten – ohne Vorbild und Plan. „Aus den entstandenen Blöcken wurde →



**Auf weiter Strecke: Der Schienenbus muss auf dem Weg in den „Herbst“ noch eine lange winterliche Fahrt zurücklegen.**



**Freudige Begegnung: Dampf und Diesel geben sich ein nettes Stelldichein auf offener Strecke im winterlichen Ambiente.**



**Abenddämmerung mit Leuchteffekt: Am Winternachmittag locken die Lichter des Weihnachtsmarktes und es herrscht reger Zugbetrieb.**

→ die Geländestruktur mit den Felswänden modelliert.“ Patenter Helfer hierbei: der Fein-Multimaster, „der mit etwas Übung eine sehr gute und vor allem vorbildgetreue Felsstruktur ermöglicht“. Übrigens: Erst nach Fertigstellung der Gebäude hieß das Motto „einschneien“. Das sei so deutlich einfacher und präziser. Die Zwischenräume erhielten dann mehrere weiße Überzüge aus „Gips, Auhagens Schneepulver in unterschiedlichen Mischverhältnissen und Weißleim“. Winterfotos von Felsen halfen als Vorlage bei der Gestaltung von Schneeüberhängen, Eiszapfen, Dachlawinen und anderen winterlichen Details. „Es ist hier wichtig, dass der weiße Überzug ein gleichmäßiges Aussehen über die schneebedeckten Anlagenteile erhält. Das heißt nicht, dass keine Unterschiede zum Beispiel bei Straßen mit schneebedecktem Matsch vorhanden sein dürfen, sondern sie müssen dezent genug sein, damit es glaubwürdig erscheint.“

### Detailgetreu gestaltete Häuser

So weit die Landschaftsgestaltung. Mindestens genauso beeindruckend die Häuser mit einer ungewöhnlichen Detailtreue. Kein Wunder, denn das ist die Welt von MEC-Senior Siegfried Strobel. Und so hat er sämtliche Gebäude bis auf wenige wie das Bahnwärterhaus (von Kibri) selbst in monatelanger Arbeit erbaut. Als repräsentatives Beispiel für filigrane wie liebevolle Alterung darf das großelterliche Haus gelten, das ein extrem eingedelltes, verwittertes Dach trägt. „Für jedes einzelne Haus habe ich einen Plan gemacht, dabei die Fachwerkbalken mit einem Messer eingeritzt und so geformt, dass sie verfault oder verwittert aussehen.“ Dann ging es mit Gips weiter und es wurde ausgefugt, geglättet und „wiederum rausgekratzt, Erhebungen und Vertiefungen geschaffen“. Damit nicht genug. Die Dächer sollten mit altersgerechten Giebeln und Ziegeln daherkommen. Als Werkzeug diente hier ein halb flach gefeilter

Nagel, mit dem er die einzelnen Dachziegel aus Karton und Polystyrol-Platten gestanzt, eingeschnitten, geteilt hat, um sie dann halbrund, Reihe für Reihe versetzt aufzukleben.

### Weihnachtslieder auf Knopfdruck

Doch es gab ja noch andere Herausforderungen. „Gott sei Dank habe ich tolle Kollegen“, lobt Senior Strobel die Mannschaft. Und die kümmern sich patent um Themen wie Elektronik und kreative Ausgestaltung. Beispiel: der beleuchtete Weihnachtsmarkt. Der Clou: Auf Knopfdruck können Besucher ihn beleben. Ein programmiertes Soundmodul untermalt das heimelige Ambiente mit Weihnachtsliedern – auch französischen. Was bei einer Ausstellung im Elsass für leuchtende Kinderaugen sorgte.

### Highlights: Lokschuppen und Burg

Ein weiteres Highlight ist der „erwachende Lokschuppen. Er geht auf eine Idee unseres Mitglieds für besondere Effekte zurück, Jochen Schäfer.“ Und der entwarf eine einmalige Szenerie: „Nach Auslösen des Knopfs kräht der Hahn und der Lokführer steht auf, macht Licht an und besucht die Toilette. Danach gibt es einen starken Kaffee und ein kräftiges Frühstück. Alles erkennbar an verschiedenen Sound- und Lichteffekten.“ Und schließlich macht er seinen VT 98 fahrbereit (siehe Bild auf Seite 60). Natürlich zählt auch die riesige Burg inklusive „Rapunzelturm“ zu den Top-Attraktionen, die zudem als Watterscheide zwischen „Winter“ und „Herbst“ fungiert (siehe Seite 66). Unterm Strich bleibt für den Betrachter ein nachhaltiger Eindruck – aber auch für die Crew. „Für uns stellte sie eine besondere Herausforderung dar“, erinnert sich Ulrich Geiger. „Der Bau gestaltete sich deutlich schwieriger und aufwendiger als gedacht.“ →



Zug um Zug: Auch ein kurzes Güterwagengespann macht sich auf die Reise durch die verschneite Landschaft. Beeindruckend: die authentisch gealterten Häuser und die extrem verschneite Hintergrundkulisse.



**Morgenstund hat Gold im Mund:** Der VT98 kommt an wunderbar gealterten Bauernhäusern vorbei, die Siegfried Strobel eigenhändig auf detailgetreue Art und Weise täuschend echt gestaltet hat.



**Eilige Nacht:** Santa Claus macht große Sprünge, damit zum Weihnachtstag alles pünktlich unter dem Christbaum landet.



**Wildes Schneetreiben:** Gut, dass der Scheibenwischer dem Lokführer des Triebwagenspanns freie Sicht gewährt.



**Burgfräulein: Rapunzel lässt ihr Haar herunter – eines der Highlights. Ein Häuserensemble umrahmt das stattliche Anwesen mit authentischen Fassaden und Lichtinszenierungen.**

## Märchenhafte Burg

**Groß und mächtig, schicksalsträchtig: Die Burg thront zwischen Winter- und Herbstwelt als Märchenschloss mit „Rapunzelturm“. Das Werk erdachte und schuf MEC-Senior Siegfried Strobel in aufwendiger Handarbeit ohne konkretes Vorbild, gespickt mit vielen liebevollen, authentisch wirkenden Details.**

„Rapunzel, loss dai Hoor nuntrrr!“ – tönt es mürrisch schwäbisch aus dem Mund von Ritter Kunibert, der am Fuße des Burgturms Rapunzel anruft. Und siehe da, die Schöne lässt tatsächlich ihren ellenlangen blonden Haarzopf aus dem Fensterchen herunter. Doch es reicht halt nicht bis zum Ritter – und Kunibert zieht enttäuscht ab. „Besucher können auf Knopfdruck das Märchen aktivieren und nachspielen lassen“, so MEC-Vorstand Ulrich Geiger. Die Technik-Regie führt Elektronik-Spezialist Jochen Schäfer.

Als Grundmaterial für die Burganlage wählte ihr Erbauer, Siegfried Strobel, Polystyrol. „Es gibt kein konkretes Vorbild, die Szenerie ist jedoch an die Burgen in Württemberg angelehnt.“ Das in sich stimmige Häuserensemble wirkt verblüffend echt. Als Co-Architekt fungierte Uwe Watzek, der tolle Muster in den Boden einritzte und auch dafür zuständig war, dass sich die Burg komplett abnehmen lässt.

Zudem beeindruckt das Farbspiel hinter einzelnen Fenstern der mittelalterlichen Gebäude – mal rosa, mal gelb. „Das haben wir mit einer Zeitsteuerung der Realität angepasst, nicht jedes Fenster leuchtet ja permanent gelb“, erklärt Geiger. Ein weiteres Highlight ist das abgebrannte Haus mit verkohlten Bodenlatten, einem verwitterten Kamin, verrußten Wänden und einem Sandhäufchen im Untergeschoss. „Ich arbeite viel mit Naturalien, eingefärbtem Sand und Staub, aber auch mit Wasserfarben“, erläutert Strobel. Kein Wunder: Der ehemalige Polizeichef hat während seiner Dienstzeit einige Hausbrände erlebt.



**Brandgefährlich: Die Flammen haben sich bis in den Keller gefressen und hinterlassen verkohlte Balken und Wände.**



**Lichtspiele: Besonders in der Dämmerung leuchten die verschiedenfarbigen Lichter heimelig in den Häusern.**




**Goldener Oktober:** Bis auf die andere Seite des Bergmassivs mit der mächtigen Burg hat es der Schnee nicht geschafft.



**Crew-Mitglieder:** Beim Fototermin waren fünf Mitglieder des MEC dabei (von links): Karlheinz Burkhardt (66), Wolfgang Grimm (61), Jochen Schäfer (65), Eckhard Rühle (61), Ulrich Geiger (45).

→ Als Tipp fügt der MEC-Vorstand hinzu: „Die Technik (Gleise, Rückmelder usw.) sollte gut und zuverlässig funktionieren, bevor mit der Schneegestaltung begonnen wird.“ Und: Jede Ausbesserung oder Reparatur im sichtbaren Bereich sei sofort im Schnee erkennbar, selbst die „Ausbesserung der Ausbesserung“.

Und wie steht es um die Zukunft der Winteranlage? „Es gibt keine neuen Pläne, die Anlage ist super. Wir werden nur das Notwendigste machen – und keinesfalls Verschlimmbesserungen.“ Bleibt also nur zu hoffen, dass das Schneereich bald wieder in einer Ausstellung erlebbar sein wird. 

*Text und Abbildungen: Claus Dick*



Weitere Informationen und einen Überblick über den Modelleisenbahnclub Freiberg am Neckar gibt es im Internet unter der Adresse: [www.mec-freiberg.com](http://www.mec-freiberg.com)

**FALLER** 

IM KLEINEN GROSS




## Jubiläumsaktionen »75 Jahre FALLER«

Jetzt im teilnehmenden Fachhandel.  
Alle Infos auf [faller.de](http://faller.de)



190092

**2 Weihnachtsmarktbdn**  
Jubiläumsmmodell

-  [faller.de](http://faller.de)
-  [faller-create.de](https://www.facebook.com/faller.de)
-  [facebook.com/faller.de](https://www.facebook.com/faller.de)
-  [instagram.com/gebrfaller](https://www.instagram.com/gebrfaller)
-  [youtube.com/c/faller](https://www.youtube.com/c/faller)